

# Tübinger und Rottenburger

# Intelligenz- Blatt.

Im Verlag bei Wilt. Heinr. Schramm.

Nro. 17. Freitag den 1. März 1822.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Tübingen.

Tübingen. (An die Orts-Vorsteher.)  
Der diesseitige Oberamts-Steuer-Commissär Herr Winter hat sich beschwert, daß seine Geschäfts-Bestellungen von den Ortsvorstehern nicht gehörig respectirt werden und daß er dadurch schon einigemal in die Nothwendigkeit versetzt worden sey, ganze Tage unthätig hindringen zu müssen. Bey der für die Cataster-Arbeiten sehr zugemessenen Zeit darf dieß nicht geschehen und es werden von nun an die Ortsvorsteher dafür verantwortlich gemacht, wenn hierüber weitere Beschwerden geführt würden.

Den 26. Febr. 1822.

K. Oberamt.

## Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. Dußlingen. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Sebastian Dieter, Schmidts von Dußlingen hat das Königl. Oberamtsgericht Tübingen durch Decret vom 12. dieß den Concurß erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Glaubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugrechte auf Mittwoch den 13. Merz d. J. Termin angesetzt.

Es werden daher die Glaubiger des Dieters aufgefordert an gedachtem Tage früh 9 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, deren Benennung, wenn mit den erforderlichen Documenten und mit der nöthigen Instruction eine gerichtlich beglaubigte förmliche Vollmacht eingeschickt wird, auch dem Oberamtsgerichte überlassen werden kann, auf dem Rathhause in Dußlingen zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehörig darzutun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiv Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurßmasse ausgeschlossen werden würden.

Tübingen, den 15. Febr. 1822.

K. Oberamtsgericht.

Tübingen. Dußlingen. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Michael Erdhr, Maurers von Dußlingen hat das Königl. Oberamtsgericht Tübingen durch Decret vom 12. dieß den Concurß erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Glaubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugrechte auf Mittwoch den 13. Merz d. J. Termin angesetzt.

Es werden daher die Glaubiger des Erdhr

aufgefordert, an gedachtem Tage früh 9 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, deren Benennung, wenn mit den erforderlichen Documenten und mit der nöthigen Instruction eine gerichtliche beglaubigte förmliche Vollmacht eingeschickt wird, auch dem Obergerichte überlassen werden kann, auf dem Rathhause in Dufflingen zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehörig darzutun, widrigenfalls sie durch das in der nächsten Gerichtsung nach der Liquidation auszusprechende Präclusiv Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurramasse ausgeschlossen werden würden.

Lübingen, den 18. Febr. 1822.

A. Obergericht.

Lübingen. (Gläubiger-Aufruf.) Zur Berichtigung der Verlassenschaft der im Jahr 1820. verstorbenen Wittwe des hiesigen Gerichts-Verwandten, Jacob Friederich Geß, und zu Eröffnung eines über diese Verlassenschaft unter den Erben getroffenen Vergleichs, werden alle diejenigen, welche an gedachte Gessische Wittwe, oder an den schon früher verstorbenen Gerichts-Verwandten Geß irgend eine Forderung oder sonst rechtliche Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, am Donnerstag den 21. März Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier entweder in Person zu erscheinen, oder genugsam Bevollmächtigte abzuschicken, und ihre Ansprüche an die Gessische Verlassenschaft gehörig zu erweisen, indem nachher keine Rücksicht auf irgend eine Forderung an die Gessische Masse mehr genommen werden kann.

Den 26. Febr. 1822.

Königl. Obergericht.

Kameralamt Lübingen.

Pfäffingen. (Malserei-Guts-Verpachtung.)

Die Königliche Finanz-Kammer des Schwarzwald-Kreises hat unterm 22. dies die Wiederverleihung des Königlichen Malserei-Guts zu Pfäffingen, dessen gegenwärtiger Pacht auf Georgi dieses Jahrs zu Ende geht, auf weitere 9, 12. oder 18. Jahre, je nach dem sich Liebhaber zeigen werden, gnädigst angeordnet.

Die zu dieser Malserei gehörigen in dem Pfarr-Dorfe Pfäffingen stehenden Gebäude bilden ein geschlossenes Ganze und sind theils durch die Gebäude selbst, theils durch Mauern und Thore von den bürgerlichen Gebäuden abge sondert und eingefriedigt; das Wohnhaus ist neu, mit hinlänglichem Raum und zweckmäßiger Einrichtung und die Oekonomie-Gebäude sind in gutem Zustande und mit allen Erfordernissen für die Bewirthschaftung des Guts ausgestattet.

Die in gutem Bau befindlichen Feldgüter, welche in

50 Morgen, 1 Viertel 7 Ruthen Wiesen und Gärten,

124 Morgen, 2 Viertel 10 Ruthen Aecker in 3 Zeilgen,

1 Morgen 2 1/2 Viertel 17 Ruthen vormaligem nun aber cultivirtem See,

6 Morgen, 2 Viertel 5 1/2 Ruthen ehemaligen Weinberg, der nun theils als Acker frei benutzt wird, theils wüßt liegt, und

2 Viertel 15 Ruthen Hof-Raum und überbaute Plätze,

Zusammen also, in

183 Morgen, 2 1/2 Viertel 17 Ruthen Flächen-Raum bestehen, liegen größtentheils unter den bürgerlichen Gütern auf der Dreiß-Markung zerstreut. Eine Schaafwaide zu 140 Stücken ist mit dem Gut verbunden. Die Aecker, Wiesen und Gärten reichen, mit Ausnahme einiger zehndfreier Stücke, den

großen Frucht- Kleinen und Heu- Zehenden. Der — der Königlichen Finanz- Kammer zustehende große Frucht- und Heuzehenden ist an die Gemeinde Pfäffingen auf die 9 Jahre von 1821. bis 1829. verpachtet und die Fürsorge getroffen, daß ein Maireis- Pächter mit den zehendbaren Maireis- Gütern in dieser Zeit- Pacht mit einbegriffen ist.

Auf dem Gut befinden sich der Zeit über 300 Obstbäume. Die Aufstreichs- Verhandlung wird am Mittwoch, den 20. März dieses Jahr, Vormittags 10 Uhr, in dem Maireis- Wohngebäude zu Pfäffingen vorgenommen werden.

Zum Aufstreich werden nur diejenigen Pacht- Liebhaber zugelassen, welche sich mit gemeinverständlichen — Oberamtlich gestiegelten Zeugnissen über ihre gute Aufführung und hinlängliche landwirtschaftliche Kenntnisse ausweisen können, auch daß sie im Besitze eines zureichenden Vermögens seyen, um nicht nur die Bewirthschaftung des Guts durch Aufstellung der vorgesezten Zahl an Rindvieh und Schaafen, auch Anschaffung des erforderlichen Geschirrs, zweckmäßig anfangen — sondern auch eine legale Caution von 1600 fl. in gerichtlich versicherten Kapitalien, oder 2400 fl. in liegenden Gütern leisten zu können.

Lüdingen den 25. Febr. 1822.

K. Kameralamt.

Kameralamt Rottenburg.

Rottenburg. Bei der unterzeichneten Stelle wird neue Gerste aus freier Hand verkauft.

Den 25. Febr. 1822.

K. Kameralamt.

Bekanntmachungen

Lüdingen, Sonntag den 3. Merz nach

der Nachmittags- Kirche ist allgemeine Versammlung im Bürger- Museum.

Bei Fr. Joz. Bellino in Rottenburg sind vorzüglich schöne und gute Sorten Aepfels und Birn- Bäume zu haben, die Aepfels Bäume 20 kr. die Birn- Bäume 22 kr.

Rottenburg, den 22. Febr. 1822.

Rottenburg. (Nachricht für die Herrn Schullehrer.) Bei dem Unterzeichneten ist angekommen und zu haben, linirtes Papier zum Schriftschreiben für Kinder, pro. Buch zu 12 kr.

Den 26. Febr. 1822.

J. Bäuerle, Buchbinder.

Anzeige von Gebornen, Copulirten, und Gestorbenen.

In Lüdingen.

Geborne:

Den 23. Febr. dem Müller Mick ein Mäd.

— 24. — Herrn Cantor Kommtrell ein Mädchen.

— — — Herrn Uhrenmacher Müller ein Mädchen.

— — — dem Weing. Waiblinger ein Knabe.

— — — dem Weing. Schreiner ein Knab. Gestorbene:

Den 24. Febr. dem Weing. Karrer starb ein Mädchen am Sticksfuß, alt 6 Monat.

— — — Elisabeth Mayer, ledig, starb an Auszehrung, alt 62 Jahr.

— 25. — Johannes Schuler, Metzger, starb an Entkräftung, alt 77 Jahr.

In Rottenburg.

Stadtpfarrey St. Martin.

Geborne:

Den 9. Febr. M. Anna, Töchl. des Johann Schüle, Wagners.

Den 11. Febr. Joseph, Söhnl. des Thaddäus Gleichauf, Hutmachers.

— 12. — Franz Kav. u. Rosalia, Zwillinge des Thomas Steiner, Saisensf.

— 16. — Catharina Carolina Paulina, Töchtl. des Herrn Christoph Dicenta, Secretärs.

— 21. — Eleonora, Töchtl. des Franz Orgelbinger, Bauers.

— 22. — Walburga, Töchtl. des Herrn Joseph Pfeiffer, Stadtraths und Kaufmanns.

— 23. — Walburga, Töchtl. der ledigen Walburga Bieffinger.

Copulirte:

Den 5. Febr. Johann Spitz, Metzger, mit Hyacintha Welker.

— 12. — Joseph Anton Hank, Nagelschmidt, mit Magdalena Manz.

— 18. — Conrad Stark, Schneider, mit Magdalena Vollmer.

Gestorbene:

Den 1. Febr. Margaretha Bäuerle, geb. Schibel, Wittwe, an Brustwassersucht, alt 73 Jahr.

— 4. — Johanna, Töchtl. des Lorenz Schrayvogel, Bauers, an Sichtern, alt 8 Monat.

— 6. — Wilhelm, Söhnl. des Mathias Welker, Tuchmachers, an Sichtern, alt 8 Monat.

— 8. — Crescentia Kohler, geb. Vollmer, verh., an der Lungenschwindsucht, alt 39 Jahr.

— 20. — Thella Birk, led. an der Auszehrung, alt 51 Jahr.

— 21. — Mathilde, Töchtl. des Herrn Oberamtsrichter Fr. Probst, an Lungengähmung, alt 1½ Jahr.

Dem Landwirthschafts-Verein in Rottenburg.

In dem Tempel der bebauten Erde  
Knüpfer sich des Menschen erstes Band;  
Um sich sammelt er die zahme Heerde  
Und er kennt und liebt — ein Vaterland.

Aus der Erde Schoß, vom Fetz der Heerden,  
Strömt des Landes Kraft und Segen aus;  
Soll im Volke Glück und Wohlfarth werden,  
Blühe dort des Landmanns stilles Haus.

Der Verein am mittlern Neckar-Strande  
Wählet sich das reine Lösungs-Wort:  
„Nuzen wollen wir dem Vaterlande,  
„Landmanns-Glück sey unsers Strebens  
„Hort!“

„Dir, des Vaterlandes Vater, glühet  
„Liebe, auf des Feldsteins sillem Heerd!  
„Neuer Muth und frische Kraft entblühet  
„Unserm Bunde mit der Mutter Erd!“  
(Eingesandt.)

Gespräch zwischen Lord Buckingham und dem blinden Dichter Milton.

Das Weib, eine Rose.

Buckingham. Dein Weib, an hoher  
Schönheit reich, ist wahrlich eine Rose!

Milton. Ach! dein Vergleich ist zu  
wahr; doch den schönen Farben nach erkenn  
ichs nicht und kann sie nicht genießen. Doch  
mag ich's aus den Dornen schließen.

Wollt ihr wissen, was in einem Hause  
vorgeht, wollt ihr den Ton einer Familie,  
den Charakter ihrer Glieder kennen, so be-  
horcht ein Kind, das mit seiner Puppe plau-  
dert.

*manne*